

Drop the bomb

Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

Kapitel 14: Kick Ass

MORGEN, IHR LUSCHEN!

Was soll das Genöle? Wir haben halt auch was zu tun. Und wie es der Zufall so will, wurde euren beiden Drill Seargants das Portemonnaie geklaut. Ja, *beiden*. Wir können wirklich gar nichts alleine machen. Aber das ist kein Grund, zu heulen. Reißt euch zusammen, es geht ja schon weiter. (Und ja, das sollte so etwas wie eine Entschuldigung sein. Kann aber jeder so interpretieren, wie er will. Ausnahmsweise.)

@ LuxusDrake: Kekse? Pfffffff. Wir sind schon auf der dunklen Seite der Macht.

@ Scy: Danke für den 100sten Review! Dafür nehmen wir auch gerne elektronische Überwachungsmittel in Kauf ;) Aber jetzt: STILL GESTANDEN! WILLKOMMEN IN DER HÖLLE, PRIVATE SCY!

@ _StrawHat_Luffy_ : Wir hatten gehofft, dass du das grenzgenial in dem Kapitel grenzgenial findest. Aber Frankys Auftritt fanden wir auch grenzgenial. (SO und nicht anders überstrapaziert man etwas like a boss)

@ HathorCat : Mehr musst du auch gar nicht sagen. Wären unsere Mienen nicht aus Stein gemeißelt, würden wir vor Freude über das Kompliment weinen.

@ Moni: Ob die Story von Zorro und seinem Dad noch vertieft wird? Muhahahahahaha. Aber sowas von vertieft. Tiefer geht's nicht mehr.

Es ist bestimmt kein Zufall, dass man als Vogelscheuchen immer nur Männer aufstellt.

Kick Ass

Knarrend ging die Tür langsam auf, wie in einem Horrorfilm. Durch den Türrahmen stapfte eine erschöpft stöhnende Mumie mit Sommersprossen und Augenringen darüber, die wie ein Kartenhaus - oder eher wie ein Mehlsack - umfiel. Noch mal stöhnte er auf, als er den schön kühlen, wenn auch schmutzigen Fußboden an seiner Wange spürte und die Augen müde schloss.

"Alter... endlich...", murmelte Ace gegen den Boden und verharrte so, wie er gefallen

war, an Ort und Stelle, nicht gewillt heute noch einen Finger zu rühren. Höchstens, um in den Speisesaal zu gehen vielleicht.

"Jetzt übertreib mal nicht, Mann. So schlimm war's auch nicht", warf Sanji ein, stieg über den Schwarzhaarigen rüber und griff nach seiner Kippen Packung, die auf dem Tisch lag. Während dessen warf er seinem dauerschnarchenden, grünhaarigen Kumpel mordlüsterne Blicke zu. Der Arsch hatte bestimmt die ganze Zeit gepennt, fauler Sack. Er war nicht mal zurück gekommen, um Bescheid zu sagen, dass er das Bett hüten musste. Naja, er hätte den Weg zum Unterrichtsraum eh nicht gefunden.

Zorro öffnete kurz die Augen, musterte den auf dem Boden liegenden Ace und schloss sie wieder. Nicht sein Bier.

Stattdessen versuchte er, weitere zu schlafen. Das war ihm allerdings nicht vergönnt. Er zuckte zusammen, als Sanji ihn mit einer Zigarette bewarf, seufzte, setzte sich ein wenig auf und schob sie sich zwischen die Lippen. Auch in Ordnung.

"Was seid ihr so geschafft?", hakte er mit rauer Stimme nach und fuhr sich durch das verschlafene Gesicht.

"Zu viel Brainstorming", jammerte Ace.

"Zu viele Liegestütze", erklärte Lysop.

"Zu wenig wackelnde, schweißnasse Brüste...", seufzte Sanji, der sich seine Kippe anzündete und den Rauch inhalierte, bevor er das Zippo zu Zorro rüber warf.

Gekonnt fing der Grünhaarige es auf, ließ es aufflammen und nahm den ersten Zug. Dann legte er es bei Seite und streckte sich erst einmal ausgiebig.

Aus den blutverkrusteten Sachen hatte er sich erst einmal befreit und trug nun ein frisches Shirt und Jogginghose. Wenn die anderen ihn nicht mit ihrer Rückkehr geweckt hätten, hätte er noch ewig weiterschlafen können.

"Lorenor Zorro, hast du eine Fahne?!", verlangte Sanji dann irritiert zu wissen, als er sich neben ihn auf die Matratze sinken ließ.

"Keine Ahnung. Hab ich?", gab Zorro schmunzelnd zurück und hauchte den Blondem an. Sanji verzog das Gesicht. "Du bist ein Ekel."

"Dann setz dich doch woanders hin. Auf *dein* Bett."

"Das hättest du wohl gerne."

Ace rümpfte die Nase, als er den Alkohol roch. Mühsam kroch er zum Bett seiner Kameraden vor und setzte sich etwas auf.

"Woher hast den Alk?! Raus mit der Sprache, Lorenor Zorro!!!" Der Grünspan hatte definitiv was getrunken, *und das ohne ihn!* Und wenn er nicht mit der Sprache rausrücken würde, würde er schon wissen, wem er das petzen würde.

Zorro zuckte unbestimmt mit den Schultern. "Ich bin irgendwie auf dem Granatentestgelände gelandet und hab mit dem verrückten Wissenschaftler ein paar Bierchen gezischt", erklärte er und war sich durchaus darüber bewusst, wie unglaublich seine Geschichte klang. Die besten Geschichten schrieb immer noch das Leben.

"Du hast nicht getrunken, sondern gekiffert, Mann", schmunzelte Ace. Nun horchte auch Lysop auf. Wissenschaftler?!

Die Nachricht hatte sich - kaum, dass Ace sie einmal lauthals durch den Flur gebrüllt hatte - wie ein Lauffeuer verbreitet. Ein Großteil der Soldaten, die bei ihnen auf der Etage hausten, hatten sich bereits neugierig im Flur eingefunden und beobachteten mehr oder minder verstört ihre eifrigen Vorbereitungen.

Sanji wurde aus der ganzen Sache immer noch nicht schlau. "Mal im Ernst - was soll das?", verlangte er zu wissen und musterte skeptisch die pyramidenartig aufgestellten, leeren Tonnen als auch seinen grünhaarigen besten Kumpel, der sich vollkommen entspannt fünf Stahlhelme gleichzeitig anzog. An jedem Knie und Ellbogen einen, den letzten pflanzte Ace ihm auf den moosgrünen Dickschädel. "Wirst du gleich sehen", versprach Zorro gelassen und tauschte einen kurzen Blick mit Ace. "Bereit?"

"Ich? Immer!", grinste Ace nur höhnisch und machte sich ebenfalls schon mal daran, sich die fünf Helme umzuschnallen, während Zorro sich schon auf die Knie und Ellenbögen abstützte. Sah bescheuert aus, machte aber enormen Spaß. Gerade wollte Ace dem Grünspan einen Arschtritt zum Schwung geben, aber der Blonde kam ihm zuvor. Anscheinend hatte Sanji den Sinn begriffen und rieb sich schon die Hände.

"Oh, darf ich? Ich bin gut im Kegeln!"

Ace zuckte mit den Schultern und ließ Sanji den Vortritt. Kurzerhand zielte der Koch, schüttelte noch einmal sein Bein aus und versetzte der Moosbirne dann den Arschtritt seines Lebens, der ihn direkt auf die aufgereihten Tonnen zu sausen ließ.

Bevor der Grünhaarige seine Einwände gegen Sanji's Beteiligung an der Sache auch nur denken konnte, geschweige denn in Worte fassen, schlitterte er auch schon auf Knien und Ellbogen quer durch den Flur. Seine Kameraden sah er aus den Augenwinkeln bloß noch verschwommen und er war sich sicher, dass er beim Schildkrötenrennen noch nie ein solches Tempo drauf gehabt hatte.

Schneller als erwartet krachte er mit dem Kopf voran in die "Kegel", drehte sich beim Aufprall und rutschte geradewegs gegen die Wand. Die leeren Tonnen flogen in alle Richtungen bei Seite, schepperten heftig und rollten kreuz und quer durch den Flur, während Zorro noch mit dem Aufprall zu kämpfen hatte.

Mühsam kam er auf die Beine. Na, wenigstens hatte er alle neun umgeworfen.

Anstatt dem Koch also den Marsch zu blasen, drehte er sich grinsend um. "STRIKE!"

Sanji jubelte, ebenso wie der Rest der Truppe. "Natürlich, was dachtest du denn, Marimo?! Ich sag doch, ich bin gut im Kegeln."

"Oh Mann, das kann ich doch gar nicht mehr toppen...", jammerte Ace und richtete sich die Helme, während einige aus der Truppe die Tonnen wieder aufstellten und noch einige Helme zusammensuchten, um mitmachen zu können.

"Langnase, schieb du mich an", forderte der Chaot und kniete sich hin, als die Kegel wieder standen. Lysop stutzte. "Ich weiß nicht, ob ich auch alle neun abräumen kann... auf eigene Gefahr!" Ace lachte kurz auf und ließ sich von seinem Zimmergenossen Schwung geben, der jedoch kläglicher war als gedacht. Er hatte nicht mal eine Tonne abgeräumt, denn so weit war er gar nicht gekommen. Auf der Hälfte der Strecke kam Ace zum Stillstand.

"Was sollte das denn, *bitte*?!!!!!!!"

"Ich hab's doch gesagt: AUF EIGENE GEFAHR!!!"

Zorro lachte bellend auf und half dem Schwarzhaarigen im Vorbeigehen auf die Beine. Dann grinste er Sanji beinahe anerkennend zu.

"Mensch, Cookie, du bist ja doch zu was zu gebrauchen!", stellte er fest, zog sich den Helm von Kopf und hielt ihn dem Blondem herausfordernd entgegen.

"Nicht nur zum Kochen, Putzen und Wäsche waschen?", spottete Sanji und verdrehte dabei etwas die Augen. Er wollte sich gar nicht daran zurück erinnern, als Zorro einen Monat bei ihm gewohnt hatte, weil er sich mit seiner Familie gezofft und Zorro ihn um Asyl gebeten hatte.

Ace lachte auch etwas auf und warf im nächsten Augenblick gespielt bedrohliche zum Grünschofpf.

"War Sanji deine erste Männerliebe, Schatz?"

"Ich war jung und brauchte das Geld", gab der Grünhaarige trocken zurück und musterte den Koch abwertend. "Mit dem Essen hat er mich rumgekriegt", fällte er schließlich schmunzelnd sein Urteil und drückte Sanji den Helm vor die Brust, bevor er sich von den restlichen befreite.

Einerseits angewidert, andererseits belustigt schnallte sich Sanji die Helme um und grinste vor sich hin. Ace allerdings war empört und stemmte die Hände in die Hüften wie eine zickige Ehefrau, die ihr Kind tadelte. "Aber ich hab nie für dich gekocht, Idiot!!!!"

"Und genau da liegt der Hund begraben, Süßer", frotzelte der unfreiwillige Private unbeeindruckt weiter, lehnte sich an die nächstbeste Wand und beobachtete seine 'Kontrahenten'. Er war sich ziemlich sicher, dass seinen Strike niemand so schnell überbieten konnte.

Wenigstens was das gegenseitig in den Arsch treten betraf, waren der Koch und er ein spitzen Team.

Sanji unterdrückte ein herzhaftes Lachen, während Ace nur fassungslos danebenstand. Hier ging es jetzt nicht um eine feste Freundschaft zwischen zwei Männern, sondern um wahre Männerliebe (nicht im schwulen Sinne, auch wenn's gerade so aufgezogen wurde). Wütend schnippte Ace gegen das Ohr des Blondem, woraufhin dieser nur leicht zusammen zuckte und sich das Ohr rieb.

"Au, sag mal hakt's?"

"Lach nicht, du dämliche Hausfrau!"

"HAUSFRAU?! Ohhh, das kriegst du wieder, du Arsch! Wenigstens *kann* ich irgendwas. Du allerdings taugst ja nicht mal als Bowlingkugel."

Es knisterten heftige Funken zwischen den beiden. "Riskierst hier 'ne ganz schön dicke Lippe, Kollege", knurrte Ace zurück, verschränkte die Arme und sah zum Rest der Truppe rüber.

"Räumt die Tonnen weg, Jungs. Jetzt gibt's 'n kleines Wettrennen..."

Amüsiert schmunzelnd beobachtete Zorro den Wettkampf.

Bisher hatten sich noch nie zwei Weiber um ihn gestritten und nun musste er feststellen, dass er diesem Schauspiel durchaus etwas abgewinnen konnte. Unterschiedlicher könnten Sanji und Ace wohl kaum sein und der Grünhaarige hätte

weder auf den einen, noch den anderen gewettet. Jedenfalls nicht freiwillig.

Ace pfiff zwei seiner Truppegefährten zu sich rüber. Lysop wollte er nicht nochmal "ans Steuer" lassen (zumindest nicht bei ihm) und Zorro sollte möglichst unparteiisch sein. Sanji kniete sich derweil schon mal hin und schüttelte über sich selbst den Kopf. "Ich fass es nicht, dass mich um so einen Scheiß streite...", murmelte er nur leise in sich hinein und sah dann neben sich, als der Schwarzhaarige sich auch endlich hinkniete. "Gib einfach auf, dann wird's nicht so peinlich. Ich hab immerhin schon Erfahrung in dem Spiel."

"Kannste mal für fünf Minuten deine dumme Schnauze halten?"

"Kann er nicht", bemerkte Zorro leise und musste sich auf die Zunge beißen, um nicht gleich in schallendes Gelächter auszubrechen.

Dieser Wettstreit hatte nicht den geringsten Sinn, war dafür aber umso komischer. Allein das Bild, dass die beiden Streithennen momentan abgaben, war zum Schießen.

"Warum sollte ich auch?", gab der Schwarzhaarige großspurig zurück.

Aus den Augenwinkeln warf Ace dem Blonden hämische Blicke zu. "Gegen so ein Klappergestell hab ich eh nichts zu befürchten. Bist du dir sicher, dass du nicht beim kleinsten Schwung auseinanderfällst? Überleg dir das besser noch mal, Bleichgesicht!", riet er und bemerkte nicht mal ansatzweise, wie sehr er Sanji damit auf die Palme brachte.

Vielleicht bemerkte er es doch und tat es gerade deswegen.

"Worauf wartest du eigentlich noch? Kann's endlich losgehen?", verlangte er dann zu wissen und wackelte vielsagend mit seinem in die Höhe gerecktem Hinterteil.

Dieses verdammte Großmaul von einem Soldat. Wenn Sanji den gesprossenen Vollspaten in die Finger bekam, konnte er sich auf unvorstellbar heftige Schmerzen einstellen. Fast wäre Sanji vor Wut der Hals geplatzt... wie gesagt: fast! Er hatte gute Gründe, warum er es nicht tat.

Erstens: war es ihm schlichtweg zu blöd sich, auf sein Niveau herunter zu wagen. So was hatte er einfach nicht nötig.

Zweitens: war es das Letzte, was Sanji wollte: Ace die Genugtuung zu geben, dass es ihn tatsächlich auf den Sack ging, was er faselte und

Drittens: ... nun, einer der Gründe stand hinter Ace und hatte einen Fuß schon an seinen fetten Hintern platziert.

"Worauf du einen lassen kannst!" Der Hohn war in der Stimme, die hinter Ace hervorhallte, deutlich zu hören. Wenn Ace jetzt nichts checkte, war er selbst schuld. Der arme Irre tat Sanji schon fast Leid... wie gesagt: fast!

Ace schluckte hart und verfluchte gedanklich sowohl seine vorlaute Klappe als auch sein Karma.

Mühsam drehte er den Kopf über die Schulter, obwohl er die Stimme schon längst erkannt hatte, und seine Stimme klang bloß ein wenig ängstlich und überrascht, als er den Namen aussprach. "Tashi?"

"Richtig!", raunte Tashigi nur, hatte dennoch ein verdammt schadenfreudiges Grinsen auf den Lippen. Mit voller Wucht gab sie ihrem Sandkastenkumpel so viel Schwung,

dass er fast wie ein Flipperball von einer Wand zur anderen schepperte. Den leichten Drill nach rechts hatte sie mit voller Absicht einkalkuliert.

Genervt aufseufzend sah sie Ace hinterher, stopfte ihre Hände in die tiefen Hosentaschen und wand sich zum Rest der Truppe um.

"Habt ihr nicht besseres zu tun, als wie angewurzelt hier rumzustehen?!!" Es war eigentlich so klar gewesen, dass sie ihre Rekruten nicht allein lassen konnte, ohne, dass diese wieder irgendetwas anstellten.

"WOAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!!!"

In halsbrecherischem Tempo schoss Ace den Flur entlang, ohne eine Möglichkeit zu stoppen. Mehrmals machte er schmerzhaft Bekanntschaften mit der Wand und den blonden Kameraden hatte er um Längen hinter sich gelassen. Sein Schrei schoss noch einige Oktaven in die Höhe, als er irgendwo rechts von sich die Treppe herannahen sah - und es war unmöglich zu bremsen, bevor er sie erreichte.

Eine Sekunde, nachdem ihm das klar geworden war, rauschte er auch schon über die erste Stufe hinweg, schlug hart auf und polterte dann die restlichen Stufen hinunter, bis er schließlich verdreht und atemlos liegen blieb. Er stöhnte leise auf, unfähig, sich zu rühren und mit der gnadenlosen Gewissheit, am nächsten Tag jede Menge blauer Flecke präsentieren zu können.

Der Rest der Belegschaft schaute dem Schauspiel betreten zu. Als ihr Drill Seargant sich dann an sie wandte, verzog sich ein Großteil von ihnen schleunigst wieder zurück auf ihre Stuben, bis nur noch Sanji, Zorro und Tashigi übrig waren.

Der Blonde rappelte sich langsam, unter zu Hilfenahme von Zorros Pranke, auf die Beine und warf einen behutsamen Blick in Richtung der Treppe. "Du kannst den Titel haben!", informierte er Ace, nicht ganz ohne Schadenfreude. Die Antwort war ein weiteres, leises Stöhnen.

Zorro enthielt sich einem Kommentar, ausnahmsweise. Stattdessen blickte er abwechselnd von Tashigi (die offensichtlich ordentlich Wumms in ihren Tritt gelegt hatte - jedenfalls mehr, als er ihr bei ihrer schwächtigen Statur zugetraut hätte) zum Treppenabsatz, bevor er mit den Schultern zuckte und sich der Treppe zuwandte, um seinem hirnlosen Kollegen auf die Beine zu helfen.

Auch Lysop hatte das Weite gesucht, als er den Blick seines Drill Seargant's auf sich spürte. Am liebsten hätte er gleich noch drei Mal den nicht vorhandenen Schlüssel umgedreht und sein Bett samt Spind vor die Tür geschoben. Gut, sie war eine Frau, aber eine verdammt strenge, jähzornige Frau.

Der erwähnte jähzornige Drill Seargant stand weiterhin im Flur und rieb sich fassungslos über sie Stirn. Sie war gerade dabei, sich angestrengt einige Sätze im Hinterstübchen zusammen zu puzzeln, als der Blonde anfang, ihren Gedankengang zu unterbrechen.

"Searge, ich... also..."

Tashigi hob eine Hand, damit er die Klappe hielt. "Ich will nichts hören!", motzte sie und wandte sich zum Gehen ab. Sie war etwas... ja, fast enttäuscht darüber, dass ihre "Sprösslinge" anscheinend immer noch nicht bereit waren, sich anständig zu benehmen.

"Räumt die Tonnen weg!"

"Was immer Sie verlangen", säuselte der Blonde schuldbewusst. Erst dann fiel ihm auf, wie behämmert er mit den noch immer umgeschnallten Stahlhelmen aussah und begann fluchend damit, sie sich auszuziehen.

Zwischenzeitlich war Zorro bei Ace angelangt und musste sich eingestehen, dass der Schwarzhaarige wirklich einen extrem jämmerlichen Anblick bot. Seufzend ging er vor ihm in die Hocke. "Und? Hat es sich wenigstens gelohnt, Honey?"

Klar, der Preis war hoch gewesen, aber es hatte auch ziemlich Spaß daran gehabt, als er in dem Affenzahn die Treppe runter gebrettert war.

"Natürlich, Darling. Jetzt bist du mein Mädchen!", spottete der Schwarzhaarige, lachte nur rau auf und versuchte sich irgendwie so zu drehen, dass er aufstehen konnte. Doch bei jeder noch so kleinen Bewegung stöhnte Ace vor Schmerz auf.

Jetzt fühlte er sich wirklich wie eine Schildkröte.

Schmunzelnd den Kopf schüttelnd griff Zorro seinem 'Loverboy' unter die Arme und stellte ihn mit Leichtigkeit wieder auf die Beine - obwohl er so seine Zweifel hatte, ob Ace sich auf eben jenen halten konnte. Vorsichtshalber legte einen Arm um ihn.

"Geht's?", fragte er nach. Im Gegensatz zu Sanji war er nicht ganz so schadenfroh, immerhin hatte er Tashigi's Kräfte am eigenen Leib erfahren und wusste mittlerweile, dass mit ihr nicht zu spaßen war und eine Auseinandersetzung mit ihr meist schmerzhaftere Spuren hinterließ.

...□...□... □ ...□...□...

"Meine Fresse...", murmelte Ace und versuchte sich so wenig wie möglich zu rühren. Egal, wie er sich bewegte, es tat weh. Anscheinend hatte er sich mehr blaue Flecke von der gestrigen Aktion eingefangen als erwartet.

"Mann, mir tut echt alles weh."

"Halt dein dummes Maul. Ich bin zu müde, um mir jetzt dein Gelaber anzutun", zischte Sanji und salutierte auf Kommando vor der amerikanischen Flagge. Es war halb fünf. Selbst für ihn als Frühaufsteher war das noch mitten in der Nacht. Was für eine unmenschliche Zeit die Spastis von der Army an den Tag legten... zum Kotzen!

Eher schwerfällig bewegte Ace seinen Arm für einen Salut und musste ein aufäczendes Stöhnen unterdrücken. Das würde Tashi ihm noch büßen. Er wusste zwar noch nicht genau wie und wo, aber das würde er schon hinkriegen.

Zorro, mittlerweile größtenteils schmerzfrei, rührte sich kein Stück. Das konnte allerdings auch daran liegen, dass er sich noch im komatösen Halbschlaf befand.

Wieder einmal hatte er unruhig geschlafen; dieses Mal war er sogar bereits vor dem Weckruf aus dem Schlaf geschreckt und seine Laune konnte schlechter nicht sein, denn schon wieder hatte Tashigi in seinem Traum eine nicht unwichtige Rolle gespielt - auch, wenn er nicht genau sagen konnte, was für eine.

Es kam Ace wie eine halbe Ewigkeit vor, bis die alltägliche Begrüßung auf dem Vorplatz endlich ein Ende genommen hatte. Es war einfach unglaublich anstrengend, noch so kleine Befehle wie "Stramm stehen" im Halbschlaf auszuführen, allerdings war es noch schwieriger, sich nicht an der Nase zu kratzen, wenn diese wie dumm juckte. Jedes Mal, wenn er auch nur einen Finger rühren wollte, hatte Sanji ihm vernichtende Blicke zugeworfen. Der Blonde war an sich ziemlich praktisch. Er war

Gaffer, fast schon ein spannender Stalker, wenn es um Frauen ging. Er schien vor allem einen unheimlichen Narren an ihrem Drill Seargant gefressen zu haben. Also konnte er jederzeit sagen, ob Tashi's mahnende Blicke über ihre Truppe schweiften oder nicht. Dennoch war es immer noch ein gewaltiges Risiko, sich auch nur im Ansatz zu rühren, immerhin war Tashigi nicht die einzige Vorgesetzte, die auf dem Platz stand.

"Alter, mir tut wirklich alles weh..."

//Herr Gott, ich kann's nicht mehr hören!//

"Halt die Fresse, Puma", maulte Zorro gähnend und machte nicht einmal Anstalten, sich die Hand vor den Mund zu halten. Weniger, weil Tashigi sie gerade sie vier mit Argusaugen beobachtete, sondern vielmehr aus akuter Faulheit. Eigentlich könnte er noch im Bett liegen - immerhin war er offiziell krank auf Stube - aber unter den Umständen, die sein anscheinend vollkommen inkompetentes Unterbewusstsein ihm aufzwang, war Schlafen keine reizvolle Aktion mehr.

Lieber lenkte er sich ab und Sport war schon immer eine gute Alternative gewesen. Den Unterricht konnte er ja immer noch schwänzen.

"Haltet alle einfach die Klappe. Ich hab keine Lust so früh morgens schon Stress zu kriegen!", murmelte Lysop genervt und sah sich panisch um, ob sie von irgendjemanden - abgesehen von ihrem Seargant - beobachtet wurden. Dass Tashi sie im Auge behielt war schon schlimm genug.

"Ja, is' ja gut...", verteidigte sich Ace und wartete auf das baldige Ende der morgendlichen Begrüßung.

"Ich glaube ich sollte nochmal zur Krankenstation...", fing Ace wieder an und Lysop horchte auf, denn...

Krankenstation = Krankenschwester

Krankenschwester = KAYAAAAAAAAA!!!

"Ich komm mit!"

Zorro schmunzelte amüsiert. Ihm waren Lysop's verlegene Blicke vor zwei Tagen nicht entgangen. Scheinbar stand die Langnase auf die Krankenschwester - sein hastiges Bestehen darauf, mitzukommen, untermauerte seine Hypothese - und er könnte sich einen hämischen Kommentar einfach nicht verkneifen.

"Stehst du auf die Kleine?", hakte er nach.

"Wenigstens hab ich 'ne Frau, an die ich mich ranschmeißen kann, während du mit deinen beiden Lovern rumschwulst."

//Touché!//, dachte Ace und musste zum ersten Mal der Langnase seinen Respekt zollen, auch, wenn er indirekt ins Kreuzfeuer genommen wurde. Da hatte er jetzt aber auch einen rausgehauen.

"Oh ha, kriegt da jemand seine Tage...", spottete Ace nur und sah weiter nach vorne. Eigentlich war das der denkbar schlechteste Augenblick, einen Streit vom Zaun zu brechen, aber das schien selbst der Langnase nicht mehr zu stören.

"Ich hab immerhin zwei Kerle, die sich um mich streiten und du nur eine Fantasie", gab der Grünhaarige leicht überrascht zurück. Siehe da, der Schisser konnte also auch

seine Klappe aufreißen. Interessant.

Neben ihm lief Sanji scharlachrot an. Es war ihm immer noch peinlich, bei diesem merkwürdigen Wettstreit gestern ausgerechnet vom Searge erwischt worden zu sein. "Halt dein dummes Maul, Marimo", fauchte er gereizt.

Ace sah abwechselnd zwischen Lysop und Zorro hin und her. Eigentlich hatte er die ganze Zeit über nach vorne gesehen, aber das hier war weitaus interessanter. Mittlerweile hörten auch schon die Soldaten um Umkreis von zwei Metern zu und unterdrückten krampfhaft ein lachen.

"Ich glaube nicht, dass das etwas ist, worauf man stolz sein kann!", zischte Lysop zurück und fragte sich, warum genau die Rekruten um sie herum eigentlich lachten. Wegen des Streites an sich oder wegen der Tatsache, dass hier ein Dreiecks-Schwulen-Verhältnis live mit zu erleben war?

Zorro grinste. "Ach? Wann hat sich denn schon jemand um dich geprügelt?", fragte er spöttisch nach.

Meine Güte, einmal in Fahrt gekommen steigerte der Kleine sich ja richtig rein. Beinahe niedlich, wie ernst er dieses Geplänkel nahm. Spätestens jetzt hätte er sogar seine Hand dafür ins Feuer gelegt, dass er auf diese Kaya stand.

Dann erst bemerkte auch er das Lachen seiner Kameraden. "Was? Hat einer von euch homophoben Luschen ein Problem damit?"

"Warum wundert es mich kein bisschen, dass Sie wohl schwul sind, Private?!" Drill Seargant Jenkins stand einige Schritte weiter vor der schmunzelnden Meute, doch das Lachen legte sich so schnell, wie es gekommen war. Selbst die Begrüßung war wegen dieses lächerlichen Streites unterrochen worden, ohne, dass sie es mitbekommen hatten. Und Tashigi war es unglaublich peinlich, dass es mal wieder ein Teil ihrer Truppe war, der so massiv störte.

Überrascht drehte Zorro den Kopf soweit, dass er den Drill Searge sehen konnte. Dann grinste er großspurig.

"Weil alle guten Männer schwul sind?", gab er herausfordernd zurück und ignorierte die Tatsache, dass Sanji ihm seinen spitzen Ellbogen immer und immer wieder mit voller Wucht zwischen die Rippen rammte, in der (vergeblichen) Hoffnung, dass er dann die Klappe hielt.

Skeptisch zog Tashigi die Augenbrauen zusammen und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Wenn Sie schon so *gut* sind, dann zeigen Sie mal, wie *gut* sie laufen können!", erwiderte sie nur möglichst gelassen und sah zu den anderen rüber - und das waren nicht nur Ace, Goldlöffchen und Langnase, sondern auch der Rest der Truppe, der gelacht hatte.

"Ihr auch! Fünfzehn Runden um das Gelände."

Das kollektive Stöhnen konnte den Grünhaarigen auch nicht davon abhalten, selbstzufrieden zu lächeln.

Dann setzten sie sich in Bewegung, verfielen in den Laufschrift und kaum, dass sie an Tempo zugelegt hatten, traf ihn Sanji's Rache. Der Blonde grätschte ihn rücksichtslos von der Seite her, sodass er das Gleichgewicht verlor und (wieder einmal) der Nase

nach im Dreck landete.

Sein Grinsen verschwand schlagartig, während er zwei Meter weit durch den Matsch schlitterte, bevor er schließlich liegen blieb. Genervt setzte er sich auf und musste beobachten, wie der restliche Trupp höhnisch lachend an ihm vorbeijoggte.

"Musste das sein?!", brüllte er Sanji gereizt nach, während er sich den Dreck mit dem Hemdsärmel aus dem Gesicht wischte und wieder auf die Beine kam.

"Du hast es nicht anders verdient, du Ratte!"

„EURE EHEKRIESE KÖNNT IHR SPÄTER AUSFECHTEN!“, motzte Tashigi ihnen zu und wandte sich dann wieder dem Rest der Kaserne zu, der immer noch darauf wartete, fortfahren zu können. Unter den Blicken der Offiziere und anderen höherrangieren Vorgesetzten schrumpfte Jenkins förmlich zusammen. Sie räusperte sich und trat wieder neben ihre Kollegen, wo sie vorher gestanden hatte.

"Fahren Sie ruhig fort..."

Ace lachte so heftig, dass sein Zwergfell anfang zu protestieren. "Ich kann nicht mehr... Ihr seid echt so was von fertig im Kopf! BWAHAHAHAHA" Erledigt stützte er sich an seinen Knien ab, kaum, dass er um die nächstbeste Ecke gebogen war. Wo war er da nur wieder reingeraten?

"Mann, ich hasse dich! Kannst du nicht einmal deine Fressluke zu lassen? Wegen dir müssen wir jetzt laufen!", motzte Lysop den Grünspan an, als er sich den Dreck aus dem Gesicht wischte. Dann drehte er den Kopf zu Ace und schnauzte den auch noch an. "DAS IST NICHT WITZIG!!!"

"Reg dich ab, Langnase!", verlangte Zorro, nachdem er wieder aufgeholt und seine Zimmergenossen erreicht hatte.

Skeptisch musterte er den lachenden Schwarzhaarigen, schmunzelte dann ebenfalls und verlangsamte seine Schritte, bis er schließlich neben ihm zum Stillstand kam. Kurz warf er einen prüfenden Blick über die Schulter. Von hier aus konnten weder Jenkins noch die anderen Vorgesetzten sie sehen. Diese Chance musste genutzt werden.

"Verduften wir?", warf er also die Frage in den Raum - und brachte Sanji zur endgültigen Explosion.

"SAG MAL, SPINNST DU?! HAST DU DIR NOCH NICHT GENUG ÄRGER EINGEHANDELT?!"

"Halt die Klappe, Cookie! Was spricht schon dagegen?"

"EINIGES, DU UNTERENTWICKELTER PRIMAT!"

Ace lachte nur wieder, hatte sich allerdings wieder halbwegs eingekriegt.

"Okay, lass uns verschwinden, bevor noch jemand was mitkriegt!", grinste der Gesprossste nur breit und sah über die Schulter hinweg, um sich zu vergewissern, dass niemand sie belauschte. Er hatte zwar keine Ahnung, was sein grünhaariger Freund nun wieder in seinem Hinterstübchen zusammen gereimt hatte, aber er würde schon wissen, was er tat.

"Ihr könnt euch uns allerdings anschließen und euch das Laufen ersparen."

Entgeistert blickte Sanji von einem zum anderen. Soviel Idiotie auf einem Haufen, war das zu fassen?

Knurrend wühlte er in seinen Taschen nach seinen Kippen. "Ich komm mit. Aber um

das klarzustellen, nur damit ihr uns nicht noch tiefer in die Scheiße reitet!", murmelte er dann, nachdem er sich einen seiner Glimmstängel zwischen die Lippen geschoben hatte.

Zorro grinste lediglich. "Ich hab dich auch lieb. Was ist mit dir, Lysop?", wandte er sich an die Langnase. "Wolltest du nicht auch den verrückten Wissenschaftler kennen lernen?"

"Ihr wollt zu ihm?!" Na toll, jetzt saß Lysop in einer moralischen Zwickmühle. Klar wollte er mitgehen und die Runden um die Kaserne sausen lassen. Aber wenn raus kam, dass sie sich drückten, würde ihr Searge wohl noch einen drauflegen und wenn er ehrlich war, war er nicht unbedingt scharf darauf, sich mit dieser Irren anzulegen. Aber so würde er nicht allein die volle Ladung ihres Tobsuchtanfalls abbekommen. "Aber nur ausnahmsweise!", warf die Langnase ein und überlegte noch im selben Moment, ob das so eine gute Idee war.